

## Neubau Krankenhaus Nord, Wien Planungsbegleitendes FM

Auftraggeber	Wiener Krankenanstaltenverbund
Bauherr	Wiener Krankenanstaltenverbund
Architekt	Albert Wimmer ZT GmbH
Typ	Neubau Krankenhaus
Fläche	51.400 m <sup>2</sup> bebaute Fläche
Räume	6.700
Zeitraum	2010 (Implementierung Software) - 2016 (Inbetriebnahme)
Ort	Wien / Österreich

### Highlights

- > Durchgängige Verfügbarkeit aller Raum- und Ausstattungsdaten
- > spätere Übernahme in ein CAFM-System
- > Anlagenkennzeichnung



### Ausgangslage

Der Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) hat beim Krankenhaus Nord von Anfang an auf das Thema Nachhaltigkeit gesetzt und gemeinsam mit der Stadt Wien ein Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, das die anzustrebenden Qualitäten für die Errichtung und den Betrieb festlegt. „Voraussetzung für eine optimale Nutzung und Bewirtschaftung schaffen“ lautet eines der Kriterien in der Nachhaltigkeits-Charta. Dazu wurde als Ziel die „Erstellung von geeigneten, aktuellen Dokumentationen und Anleitungen, die bis zur Inbetriebnahme des Krankenhauses vorliegen müssen“ festgeschrieben. Das PREVERA Raumbuch unterstützt dieses Ziel und bezieht alle Planer in die lückenlose Dokumentation des Planungsfortschrittes ein.

### Projektbeschreibung

Das Krankenhaus Nord vereint modernste Standards und größtmöglichen Komfort und wird zur besseren Gesundheitsversorgung der bevölkerungsreichen Stadtgebiete im Nordosten Wiens errichtet. Atmosphäre mit hohem Grünraumanteil sowie eine optimale Lösung der Arbeits- und Organisationsabläufe standen beim Architekturwettbewerb 2008 im Vordergrund. Das Bauwerk ist als modernes High-Tech-Spital mit hohem Tageslichtanteil, Dachgärten und weitläufigen Grünflächen mit Wasser und Gräserlandschaften konzipiert. Lichtdurchflutete Atrien sollen als „Oasen der Ruhe“ dienen und ein Stück Natur im Inneren des Gebäudes bringen. Die Bettentrakte ragen schwebend in die Gartenanlage hinein und gewähren einen Blick ins Grüne.

### PREVERA Lösung

Das PREVERA Raumbuch wurde 2010 implementiert, beginnend mit einer Grundlagenermittlung, in der die Struktur des Raumbuchs gemeinsam mit dem Projektteam festgelegt wurde. Die Abstimmung der Datenfelder erfolgte nicht nur mit dem Architekten, sondern auch mit allen Bereichen der Gebäudetechnik bis hin zur Medizintechnik-Planung. Von der Entwurfsphase bis zur Ausführungsplanung werden von allen Projektbeteiligten laufend Raumdaten ergänzt oder angepasst. Alle Veränderungen werden transparent und sichtbar dokumentiert.